

Gerade hieraus ergibt sich objektiv, daß die Bedeutung der gesellschaftlichen Führungsfunktion der Arbeiterklasse unter den neuen Bedingungen der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution nicht vermindert wird, sondern sich erhöht.

Das Prinzip der Unantastbarkeit für alle diese Grundlagen der sozialistischen Gesellschaftsordnung besagt, daß jedem Versuch eines Anschlages oder der Beseitigung einer dieser Grundlagen oder ihrer Gesamtheit mit dem vollen Gewicht der gesellschaftlichen und staatlichen Macht der Werktätigen entgegenzutreten ist.

5. *Absatz 3 fixiert als Verfassungsgrundsatz das entscheidende Kennzeichen der sozialistischen Gesellschaftsordnung: „Die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen ist für immer beseitigt.“* Damit ist in der Deutschen Demokratischen Republik das Ziel des Kampfes der Arbeiterklasse seit ihrem Bestehen als politisch organisierte Kraft, das Ziel ihres Kampfes gegen die kapitalistische Gesellschaftsordnung, verwirklicht. Die alte Kampflosung und Forderung der Arbeiter: „Was des Volkes Hände schaffen, soll des Volkes Eigen sein!“ ist in der knappen, aber schwerwiegenden und eine ganze historische Epoche von Klassenkämpfen, von Erfolgen und Rückschlägen bis zum endlichen Sieg zum Ausdruck bringenden Satz gefaßt: *„Was des Volkes Hände schaffen, ist des Volkes Eigen.“*

Diese Feststellungen künden davon, daß die Arbeiterklasse, daß das werktätige Volk den endgültigen Sieg über seine ehemaligen Unterdrücker errungen hat. Die Ausbeuter sind in der Deutschen Demokratischen Republik nicht nur entmachtet, sie sind als gesellschaftliche Klassen verschwunden. Verschwunden sind die Klassenkräfte, die vor noch nicht einem Vierteljahrhundert unumschränkt das Volk beherrschten, es von einem Krieg in den anderen trieben.

Schon an diesen beiden Aussagen der Verfassung ist die Größe der historischen Leistung der Deutschen Demokratischen Republik zu erkennen, die von den Werktätigen unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei vollbracht wurde. Gerade diese Größe aber macht auch die ganze Tiefe der Kluft deutlich, die uns von unserer eigenen imperialistischen Vergangenheit und damit zugleich vom gegenwärtig in der westdeutschen Bundesrepublik bestehenden Gesellschaftssystem trennt. Hier handelt es sich nicht einfach um zwei Staaten, sondern hier handelt es sich um zwei geschichtliche Epochen, um zwei grundverschiedene, entgegengesetzte gesellschaft-